

SR Spaichingen 2 – SG Donautal-Tuttlingen 2

Die SG Donautal Tuttlingen 2 trat auswärts gegen den SR Spaichingen 2 zum Duell der Aufstiegsaspiranten an.

Nachdem beide Mannschaften im Vorjahr abgestiegen sind, wollen nun beide zurück in die Bezirksliga. Tuttlingen trat als zweitplatziertes gegen den drittplatzierten an, hatte also die besseren Karten, waren jedoch etwas geschwächt aufgestellt. Die Spaichinger auf der anderen Seite haben sich vor dem Spieltag sogar verstärkt, indem sie an Brett eins Hubert Eschle nachmeldeten.

Dieser konnte an Brett eins Kurt Sulzbacher, der zuvor fünf von fünf Punkten holte, einen halben Punkt abknüpfen. Auch Marijan Nedic, der bisher ebenfalls fünf aus fünf hatte, kam an Brett sechs nicht über ein Remis hinaus. Nachdem unser bekannter Remis Spieler Alessandro Bedeschi an Brett zwei knapp gegen Zimmermann verlor, und auch Martin Schoch an Brett fünf früh gegen den jungen Lukas Zetto matt ging, stand es 3:1 für Spaichingen. Auch Gerhard Thiel verlor an Brett sieben gegen den jungen Lukas Hengstler, obwohl dieser zuvor eine Qualität verlor. Dass aber auch in Tuttlingen gefährliche junge Spieler am Werke sind, bewies Felix Panek an Brett acht, der seinen Gegner nach einer aggressiven Eröffnung besiegen konnte. Somit stand es 4:2 für Spaichingen, doch ein Ausgleich schien greifbar, nachdem Bernd Seifritz an Brett drei Andreas Mihalko so lange unter Druck setzte, bis dieser Turm und Figur innerhalb von wenigen Zügen einstellte, und die Partie dann aufgab. Neuer Stand 4:3. Es kam also auf Käptn' Keim an Brett vier an, der alles gab, jedoch das absolut ausgeglichene Bauernendspiel nicht für sich entscheiden konnte. So kassierte die SG Donautal Tuttlingen die zweite knappe 4,5:3,5 Niederlage der Saison, und muss jetzt unbedingt am nächsten Spieltag gegen den SV Stockenhausen-Frommern 2 gewinnen und auf etwas Schützenhilfe von SF Dornstetten-Pfalzgrafenweiler 2 hoffen, falls es mit dem Aufstieg noch klappen soll.